

Winith-Schützen feierten 60-Jähriges

Gottesdienst, Totengedenken sowie Festakt mit Ehrungen in kleinem Rahmen

Windberg. (ws) Die Winith-Schützen Windberg haben am Samstag ihr 60-jähriges Gründungsfest in kleinerem Rahmen begangen. Der Verein hat diesen Anlass gebührend mit allen seinen treuen und aktiven Mitgliedern sowie seinem Patenverein „Schützenverein Gemütllichkeit 1950 Großlintach“ und Ehrengästen gefeiert. Dazu wurde beim Vereinslokal Hüttinger ein Bierzelt aufgestellt. Um dem Jubiläum einen festlichen Rahmen zu verleihen fanden ein Totengedenken, Gottesdienst und Festzug sowie Ehrungen statt.

Um 15.45 Uhr trafen sich alle Mitglieder am unteren Pfarrplatz zu einem Fototermin für ein Vereinsfoto auf der Freitreppe zur Pfarr- und Klosterkirche. Anschließend fand ein Totengedenken für die verstorbenen Vereinsmitglieder vor der Friedhofskapelle statt. Nach einem Gedenkgottesdienst in der Kirche, der von Abt Hermann-Josef Kugler zelebriert wurde, folgte ein gemeinsamer Festzug mit dem Patenverein aus Großlintach, Ehrengästen und Blasmusik zum Bierzelt beim Vereinslokal Hüttinger.

Rückschau gehalten

„Im Juli 2012 feierten die Winith-Schützen Windberg ihr 50-jähriges Gründungsfest mit Weihe der restaurierten Fahne, wobei die früheren Führungskräfte und Schützen besonders gewürdigt wurden. Dieser Mut soll uns ein Aufruf sein, im Sinne unserer Vorgänger die Geschichte des Vereins weiterzutragen, Freuden und Sorgen zu teilen“, so Schützenmeisterin Annette Pielmeier zu Beginn ihrer Festrede.

Sie gab einen kurzen Rückblick über die letzten zehn Jahre, wobei sie über viele großartige Erfolge der Windberger Schützen bei Wettkämpfen im Landkreis, Gau, Niederbayern, Bayern und Deutschland berichten konnte. Unter anderem stieg die Luftgewehrmannschaft in die Bezirksliga auf und erhielt von der Gemeinde als Lohn eine Gedenkmünze. Luftgewehrshütze Erwin Zitzlsberger wurde 2019 zum Gaukönig proklamiert.

2015 wurde Gründungs- und Ehrenmitglied Helmuth Haimerl zum Ehrenschützenmeister der Winith-Schützen ernannt und für seine Verdienste um die Winith-Schützen mit dem Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten ausgezeichnet. 2020 erfüllten sich die Winith-Schützen einen Traum mit der Errichtung einer neuen elektronischen Schießanlage



Der Festzug zog durch den Ort.

Fotos: Walter Schneider

im Vereinslokal Hüttinger. Die Winith-Schützen beteiligten sich bei allen Veranstaltungen auf kirchlichen Anlässen, Gemeindeebene, und darüber hinaus. „Möge dieser Festabend dazu beitragen, dass der eine oder andere wieder zum Schützenverein zurückfindet und wieder aktiv mitarbeitet, wie in früheren Zeiten“, so Pielmeier.

Bei den Grußworten von Bürgermeister Helmut Haimerl und Gauschützenmeister Robert Saller gab es viel Lob für die jeweiligen Vorstandschaften der Winith-Schützen für ihr uneigennütziges hervorragendes Arbeiten sowie an alle Schützen für ihre Erfolge und ihr faires und sportliches Auftreten sowie für ihre rege Teilnahme bei allen festlichen Anlässen in Gemeinde, Pfarrei und Gau.

Mitglieder geehrt

Schützenmeisterin Annette Pielmeier und Stellvertreter Albert Kuffner nahmen die Vereinsehrungen vor. Für besondere Verdienste erhielten Daniel Bach und Ramona Leistner die Ehrenmedaille in Gold. Für zehn Jahre Mitgliedschaft wurden drei Mitglieder ausgezeichnet; für 20 Jahre Martina Kräh, Albert Kuffner, Gregor Paisdzior und Karl Wanninger; für 40 Jahre Anton Spanfeldner und Isolde Spanfeldner; für 60 Jahre Helmuth Haimerl, Helmut Hartmannsgruber, Karl Kräh, Werner Lorenczik und Siegfried Niedermeier.

Die Ehrungen für den Gau, dem BSSB und dem BSB nahm Pielmeier mit Gauschützenmeister Roland Saller vor. Die Ehrennadel in Gold für besondere Verdienste im Gau wurde an Manuel Spanfeldner überreicht. Das Ehrenzeichen für

zehn Jahre Gau-Mitgliedschaft erhielten Tobias Achatz, Andreas Engl, Maria Haimerl, Beatrice Iturralde, Marie-Theres Iturralde und Tim Kunat; für 20 Jahre Matthias Feldmeier, Martina Kräh, Alois Mühlbauer, Markus Mühlbauer, Gregor Paisdzior, Johannes Trum und Karl Wanninger; für 30 Jahre Helmut Haimerl jun., Max Hainz, Konrad Pielmeier, Dagmar Scherz und Markus Laumer; für 40 Jahre Willi Häusler, Martin Hartmannsgruber, Robert Hartmannsgruber, Thomas Hornberger, Anton Spanfeldner und Isolde Spanfeldner.

Für 25 Jahre Mitglied im BSSB wurden ausgezeichnet: Daniel Bach, Werner Feldmeier, Michael Kunze, Ramona Leistner, Gitta Niedermeier, Petra Pielmeier und Christian Trum; für 40 Jahre Martin Hartmannsgruber, Robert Hartmannsgruber, Thomas Hornberger, Anton Spanfeldner und Isolde

Spanfeldner; für 60 Jahre Helmuth Haimerl sen. und Helmut Hartmannsgruber.

Protector-Abzeichen

Das Protector-Abzeichen vom BSSB erhielten Carmen Feldmeier, Albert Kuffner, Ramona Leistner und Alois Mühlbauer. Schließlich wurden zwei Mitglieder das Protector-Abzeichen vom BSB für besondere großartige, herausragende Leistungen im Schützensport und Schützenverein verliehen, und zwar an Erwin Zitzlsberger und Ehrenschützenmeister Helmuth Haimerl. Dieses Abzeichen erhielt bisher noch kein Mitglied der Winith-Schützen.

Zum Schluss wurde das Gründungsfest im Bierzelt noch einige Stunden gebührend gefeiert. Das ganze Fest gestaltete die Blaskapelle Fischer mit flotter Musik.



Die geehrten Mitglieder mit Schützenmeisterin Annette Pielmeier.